



Dokumentation

Praxisalltag II


- Befehlssuche
- Bilddaten exportieren
- Patientenmerkmale
- Patienten sperren
- Kostenvoranschlag
- Patientenprotokoll
- Kommandohistorie

Inhaltsverzeichnis

1. Befehlssuche	3
2. Bilddaten exportieren	4
3. Anpassung des Patientenkopfes	5
4. Das Gynäkologie-Modul	6
5. Verwandtschaft & Beziehungen	7
6. Patientenmerkmale	8
6. 1 Konfiguration der Patientenmerkmale	8
6.2 Zuweisen und entfernen eines Patientenmerkmals	9
7. Patienten sperren	10
8. Kostenvoranschlag	11
9. Patientenprotokoll	14
10. Kommandohistorie	14


2. Bilddaten exportieren

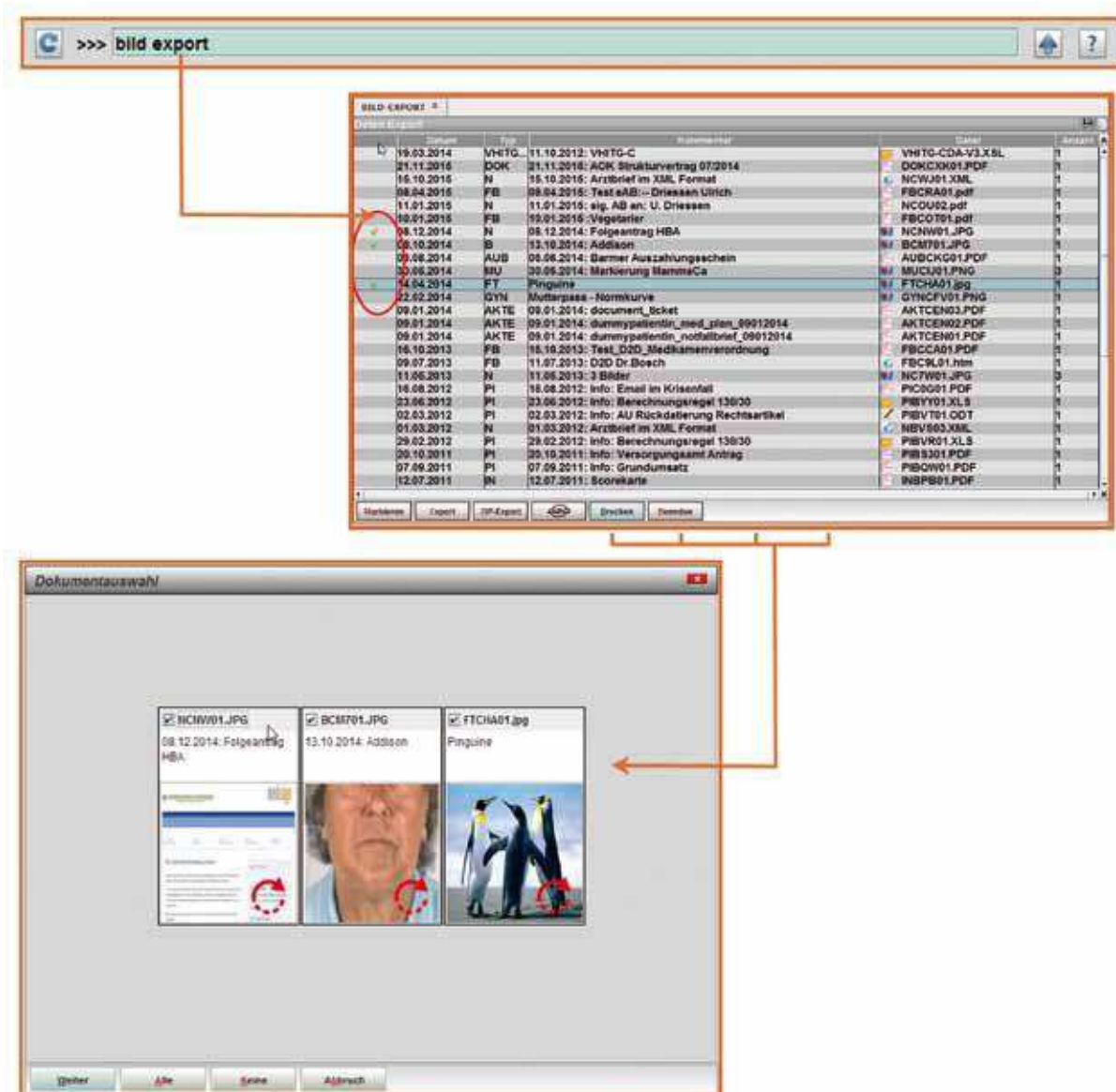
Möchten Sie patientenbezogene Daten aus den DURIA² Archiv frei exportieren (z.B. um diese einem Patienten mitzugeben oder einem Kollegen zu übersenden), so geben Sie bitte den Befehl „**BILD EXPORT**“ in die Befehlszeile ein.

Es erscheinen alle archivierten Daten des aktuellen Patienten. Markieren Sie die gewünschten Einträge (durch einmaliges klicken mit der linken Maustaste). Markierte Daten werden mit  gekennzeichnet.

Entscheiden Sie jetzt, ob die markierten Daten:

- 1:1 in einem beliebigen Ordner exportiert werden sollen
- als ZIP-Datei zusammengefasst und exportiert werden sollen
- per D2D versendet (ZIP) werden sollen
- oder auf Papier gedruckt werden sollen

Nachdem Sie sich für ein Verfahren entschieden haben, öffnet sich ein entsprechendes Preview Fenster (Bild Serien werden hier als Einzelbilder aufgeführt). Möchten Sie eine Datei nicht mit exportieren, so wählen Sie diese durch einfaches Mausklicken ab. Mit dem Button  wird nun der Export/Ausdruck gestartet (ggf. ist noch eine Auswahl des Zielordners, bzw. der Zieldatei notwendig).



3. Anpassung des Patientenkopfes

Der DURIA² Patientenkopf wurde aus DURIA Classic heraus portiert und sieht wie folgt aus:

Nachname, Vorname, Titel	GESCHL.	Geboren	Alter	Pat-Nr.	Patienten-Foto
Strasse, PLZ / Ort		Beruf	Telefon		
Fallart	Patientenvertrag	Vers. Verhältn.	Fall-Dat.	Fall-Nr.	
Vorhandene Fälle	Stammdaten Feld 1	Frei	Gebührenord.		
Offene Formulare	Merkmale	Stammdaten Feld 2	SSW	Programme	

Möchten Sie das Aussehen des Patientenkopfes ändern, stehen Ihnen weitere Schemata für den Kopf zur Verfügung. Geben Sie einfach den Befehl „**PARA[...]**KOPF“ in die Befehlszeile ein und wählen Sie im Anschluss den gewünschten Patientenkopf aus.

Alternativer Kopf 1

Nachname, Pat-Nr., Titel	Geburtsdatum	Pat.-Nr.	Merkmale
Strasse	SSW	Vorhandene Fälle	Gebührenord.
PLZ / Ort	Patientenvertrag	Stammdaten Feld 1	
Telefon	Beruf	Stammdaten Feld 2	
E-Mail	Programme	Offene Formulare	

Alter	Vers. Verhältn.	Fallart	Patienten-Foto
74/2 2M 18T	MT AOK Rheinland/Hamburg, 24101, 4212208 - Asyfall	01.10.15	
		17.29 €	

Alternativer Kopf 2 (editierbar)

Dieser Patientenkopf verfügt über sieben vordefinierbare Felder (dunkel-grau gekennzeichnet). Um diese Felder mit Informationen zu belegen, müssen Sie die Maus auf das entsprechende Feld bewegen. Drücken Sie jetzt die **<Strg> Taste** und halten Sie diese gedrückt, während Sie die rechte Maustaste auf dem gewünschten Feld betätigen. Lassen Sie die **<Strg> Taste** wieder los und wählen Sie nun eine Vorbelegung aus der sich öffnenden F2-Liste aus.

Anmerkung: Der Patientenkopf kann für jeden Arbeitsplatz individuell eingerichtet werden.

Weiter Varianten sind:

Alternativer Kopf 3 (viele Merkmale)

Alternativer Kopf 4

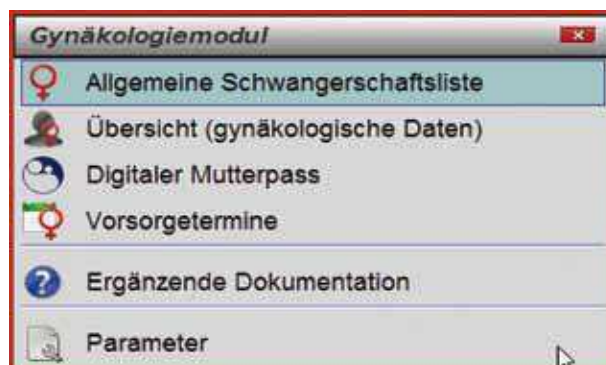
Classic (angelehnt an DURIA-Classic)

4. Das Gynäkologie-Modul

In DURIA² lassen sich die Basistermine rund um die Schwangerschaft im Gynäkologie-Modul verwalteten. Geben Sie bei einem weiblichen Patienten den Befehl GYN in die Befehlszeile ein, um das Programm zu starten.




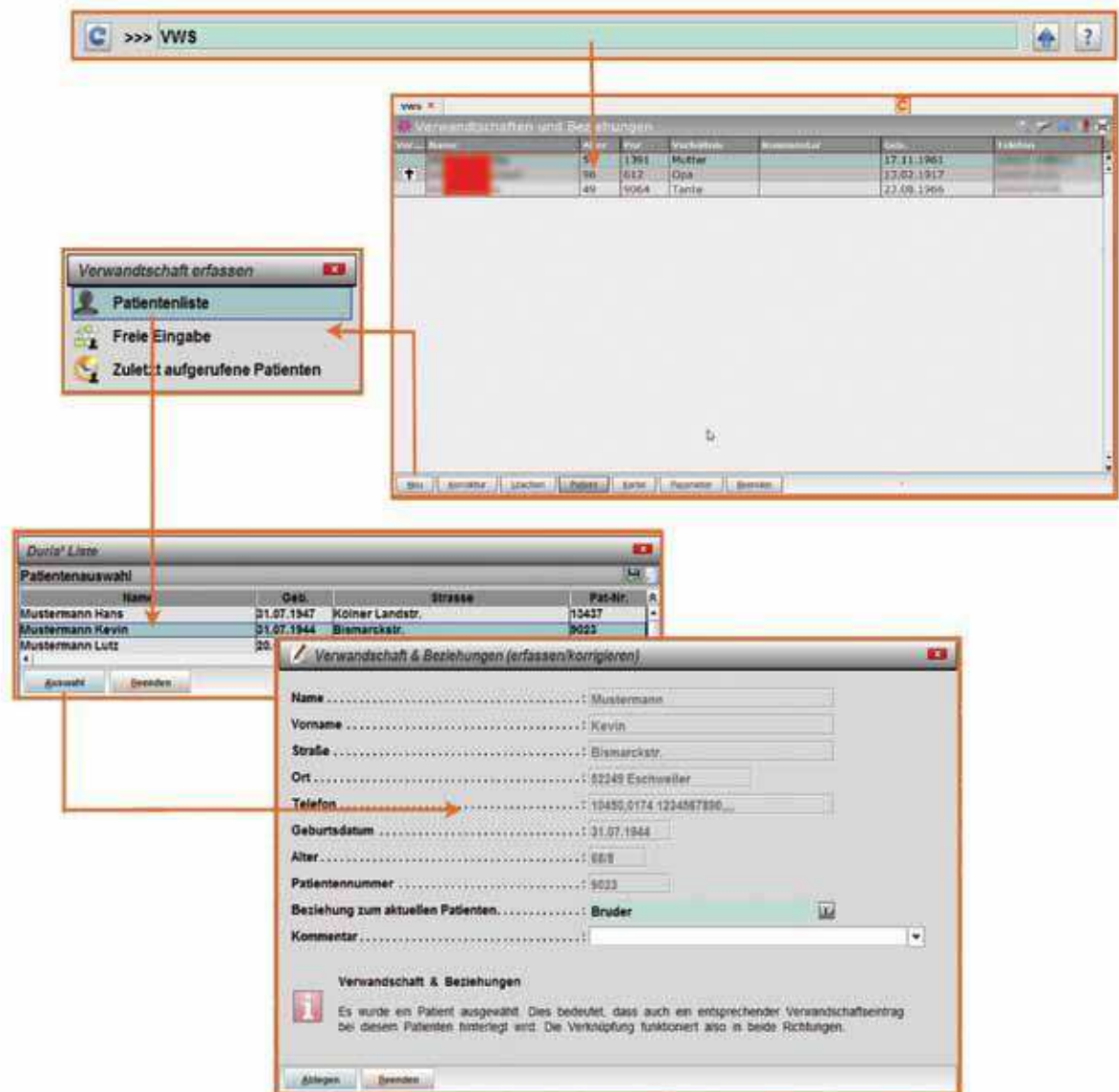
Hier gibt es eine eigene „Ergänzende Dokumentation“, die Sie mit „>>> INF[...]GYN“ aufrufen können!



5. Verwandtschaft & Beziehungen

Verwandtschaftliche Beziehungen unter Patienten lassen sich in DURIA² mit dem VWS-Modul realisieren. Um eine Beziehung zwischen zwei Patienten aufzustellen, geben Sie den Befehl „**VWS**“ in die Befehlszeile ein.

Es öffnet sich eine Liste (beim Erstaufruf leer), in welcher alle Verwandtschaften zum aktuellen Patienten aufgelistet sind. Klicken Sie hier auf  und wählen Sie im Anschluss aus der Patientenliste den gewünschten Verwandten aus. Jetzt können Sie die Art der Verwandtschaft bestimmen. Legen Sie die so erfassten Daten wie gewohnt ab.



Von nun an existiert sowohl beim aktuellen, als auch beim zugewiesenen Patienten ein Eintrag oder ein Icon im Patientenkopf, über welchen Sie per Mausklick in die Verwandtschaftsliste der Patienten gelangen.



6. Patientenmerkmale

Mustermann, Hans,	M	31.07.1947	65/9	13437
Kolner Landstr. 240, 52351 Dueren	Informatiker	27070		
PR Privat	M		P5555	
PR			GOA 96	
			VWS	

Patientenmerkmale sind in DURIA² Eigenschaften eines Patienten, die man besonders kennzeichnen möchte.

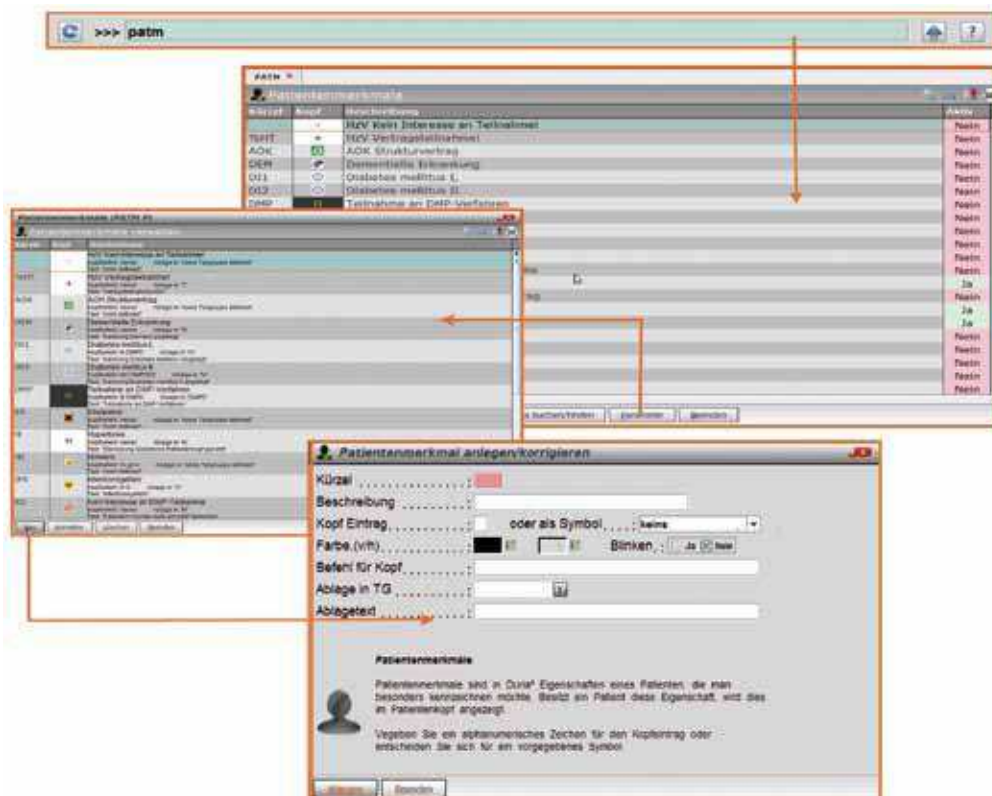
Besitzt ein Patient diese Eigenschaften, werden sie im Patientenkopf angezeigt.

Ein solches Patientenmerkmal besteht immer aus:

- **einem Kürzel**
Ein Wort, welches die Eigenschaft wiedergibt
- **einer Beschreibung**
Eine Satz oder eine Zeile, welche die Eigenschaft näher beschreibt
- **einer Kurzform**
Ein Symbol oder ein Zeichen-/Farbkombination, welche im Patientenkopf dargestellt wird, wenn der Patient das entsprechende Merkmal besitzt

6.1 Konfiguration der Patientenmerkmale

Über den Befehl „**PATM**“ gelangt man in das Patientenmerkmal-Hauptmenü. Von hier aus lassen sich später Merkmale dem ausgewählten Patienten zuweisen. Zunächst muss der Punkt **Parameter** ausgewählt werden um eine solche Eigenschaft erstellen zu können. Hier klickt man mit der Maus auf **Neu**. Es erscheint eine Eingabemaske, in welcher alle Parameter für das neue Patientenmerkmal definiert werden können.



Zunächst wird das Kürzel und die Beschreibung vergeben. Das Kürzel besteht aus maximal drei Zeichen und sollte keine Sonderzeichen enthalten. Es folgt ein Kopfeintrag oder alternativ ein Symbol für dieses Merkmal (Kurzform). Dieser Kopfeintrag, bzw. das hier ausgewählte Symbol wird später im Patientenkopf dargestellt, wenn ihm die entsprechende Eigenschaft dem Patienten zugewiesen wurde.

Der Kurzform kann nun noch einen Befehl erhalten, welcher mit Rechtsklick auf den Eintrag ausgeführt wird. Optional kann bei der Vergabe des Merkmals zusätzlich auch ein vordefinierter Text in eine beliebige Karteikarte geschrieben werden.

Einige Merkmale können direkt durch das System gesetzt oder entfernt werden. Diese Eigenschaften werden als „Interne Merkmale“ bezeichnet. Sie müssen allerdings durch den Anwender ein- bzw. ausgeschaltet werden.

6.2 Zuweisen und entfernen eines Patientenmerkmals

Einem Patienten kann ein Merkmal über den Befehl PATM +<Kürzel> zugewiesen werden. Entfernt wird ein Merkmal mit dem Befehl PATM -<Kürzel>. Ein so zugewiesenes Merkmal erscheint im DURIA²-Patientenkopf.

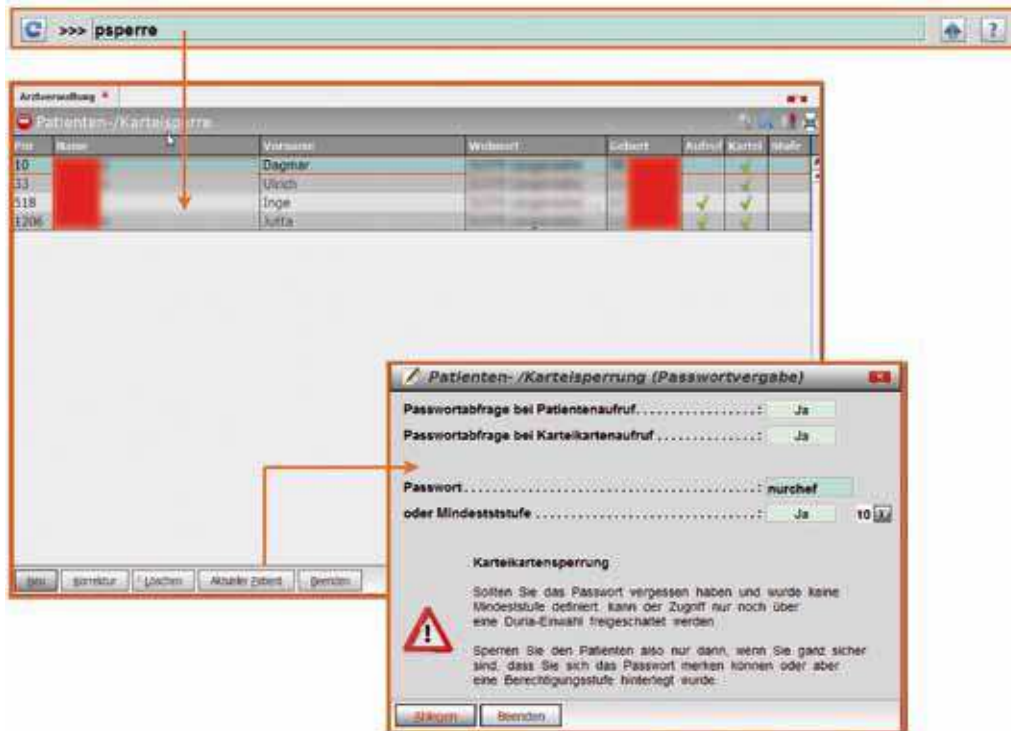


Möchten Sie alle Patienten mit einem bestimmten Merkmal auflisten, so verwenden Sie hierzu den Befehl
 „>>>PATM[...] SUCHE <Kürzel> des Merkmals“
 z.B. „>>>PATM[...] SUCHE[...]KHK“

7. Patienten sperren

Patienten können für den normalen Praxisalltag gesperrt werden. Das bedeutet, dass der Aufruf (auf Wunsch auch nur der Karteikartenzugriff) erst nach Eingabe eines bestimmten Passworts möglich ist.

Um einen Patienten zu sperren geben Sie bitte den Befehl „**PSPERRE**“ ein. Es öffnet sich eine Übersicht aller bereits gesperrten Patienten. Klicken Sie nun mit der Maus auf **Akt. Patient**. Jetzt können zum aktuellen Patienten die Sperroptionen definiert werden.



Sie können sowohl für den Aufruf, als auch für die Karteikarte die Passwortabfrage einschalten. DURIA² bietet Ihnen eine zufällige Zeichenfolge als Passwort an. Diese können Sie auf Wunsch auch ändern. Soll der Patient ab einer bestimmten Benutzerstufe auch ohne Passworteingabe aufrufbar sein, so müssen Sie die Mindeststufe festlegen und diese Option aktivieren.



Speichern Sie die Angaben nur dann ab, wenn Sie sich ganz sicher sind, dass Sie das Passwort verinnerlicht haben!

Ohne Eingabe des Passwortes oder der benötigten Mindeststufe ist ein Aufruf des Patienten nicht mehr möglich.



Die Ausführberechtigung für die Sperrfunktion sollte entsprechend hoch sein.

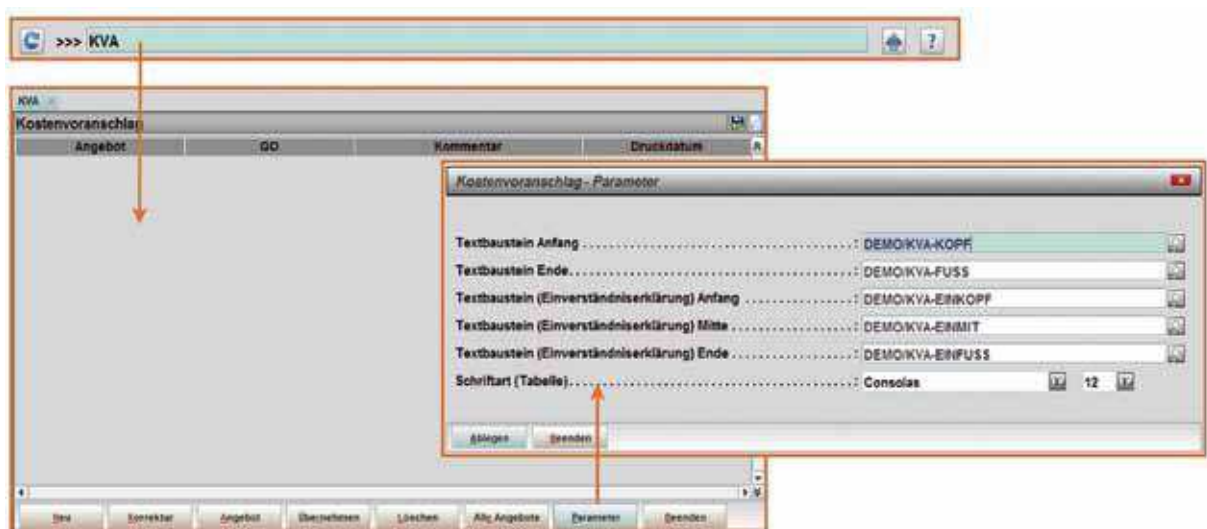
8. Kostenvoranschlag

Möchten Sie einem Patienten einen Kostenvoranschlag für eine anstehende Behandlung aushändigen, so können Sie dazu das KVA-Modul nutzen.

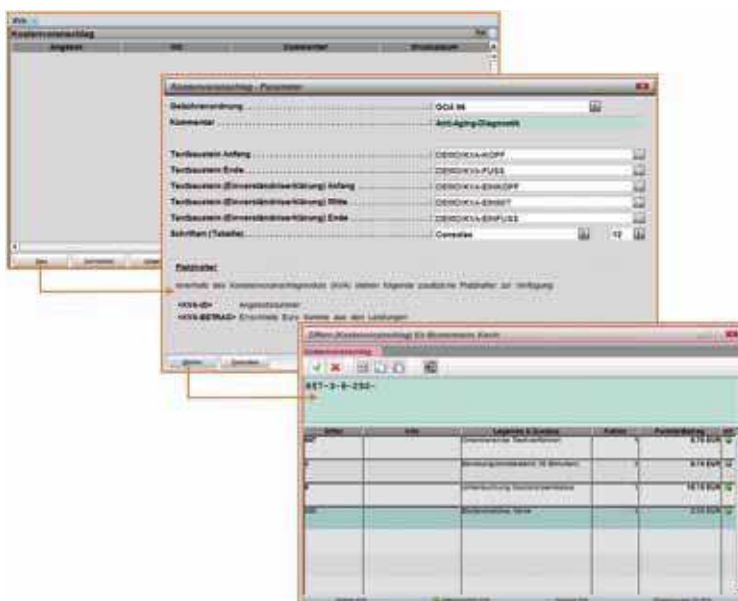
Geben Sie den Befehl „**KVA**“ in die Befehlszeile ein. Bevor Sie den ersten Kostenvoranschlag anlegen, müssen in den KVA-Parametern die gewünschten Textbausteine, welche vor und hinter der eigentlichen Kostenaufstellung gedruckt werden sollen (Anfang & Ende), festgelegt werden. Gleiches gilt für die Einverständniserklärung.



DURIA² legt automatisch Musterbausteine für das KVA-Modul an.



Innerhalb der Textbausteine können die Platzhalter **<KVA-ID>** (eine eindeutige Angebotsnummer) und **<KVA-SUMME>** (die errechnete Gesamtsumme der Leistungen) verwendet werden.



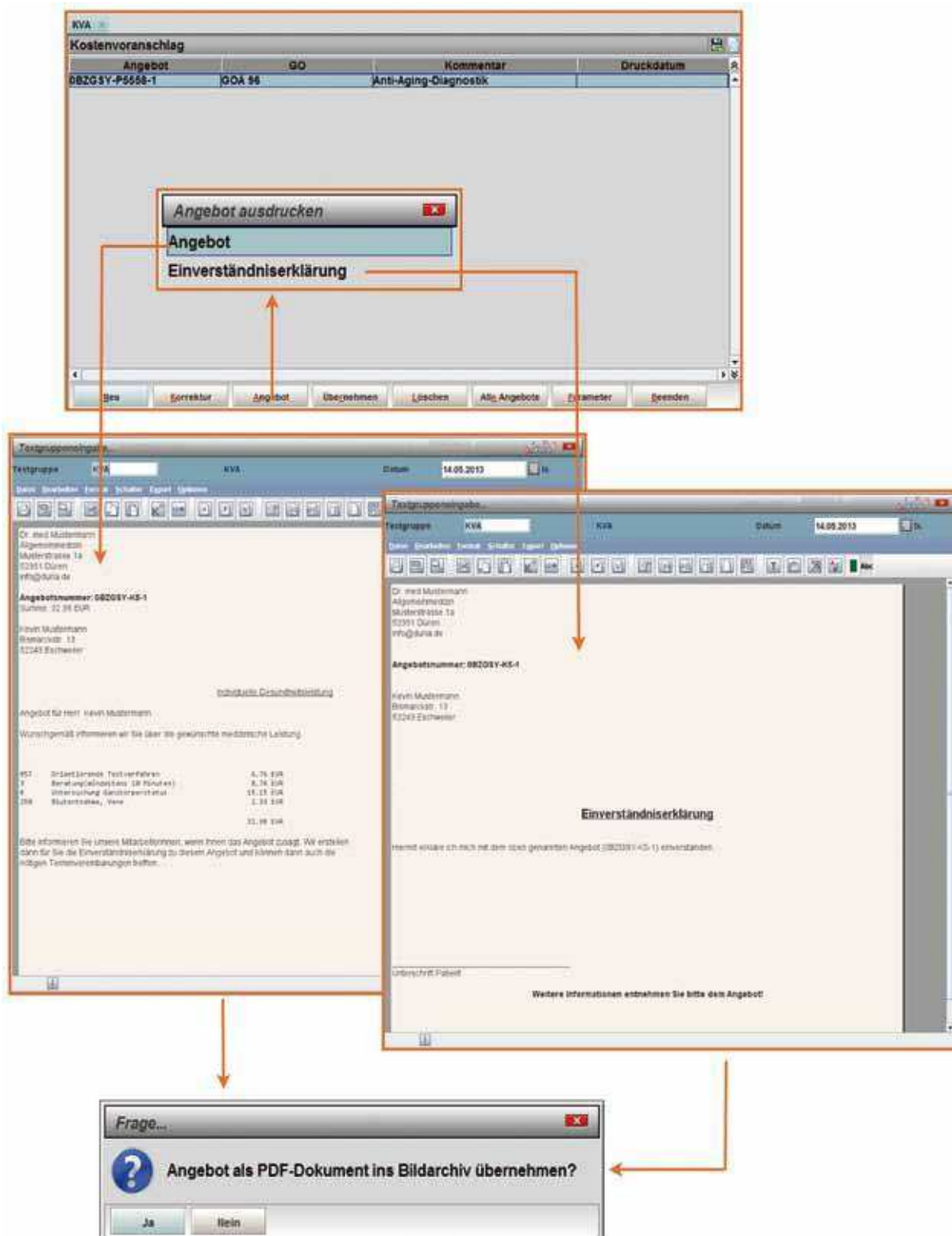
Sind alle Bausteine definiert, klicken Sie mit der Maus auf **Neu**, um einen neuen Kostenvoranschlag für den aktuellen Patienten anzulegen. Hierbei werden die Einstellungen aus den Parametern übernommen. Diese können jetzt aber auch individuell abgeändert werden.

Entscheiden Sie sich für die gewünschte Gebührenordnung und klicken Sie im Anschluss auf **Weiter**. Es öffnet sich ein Fenster mit der Möglichkeit zur Zifferneingabe (ohne Prüfung). Sind alle Angaben getätigt,

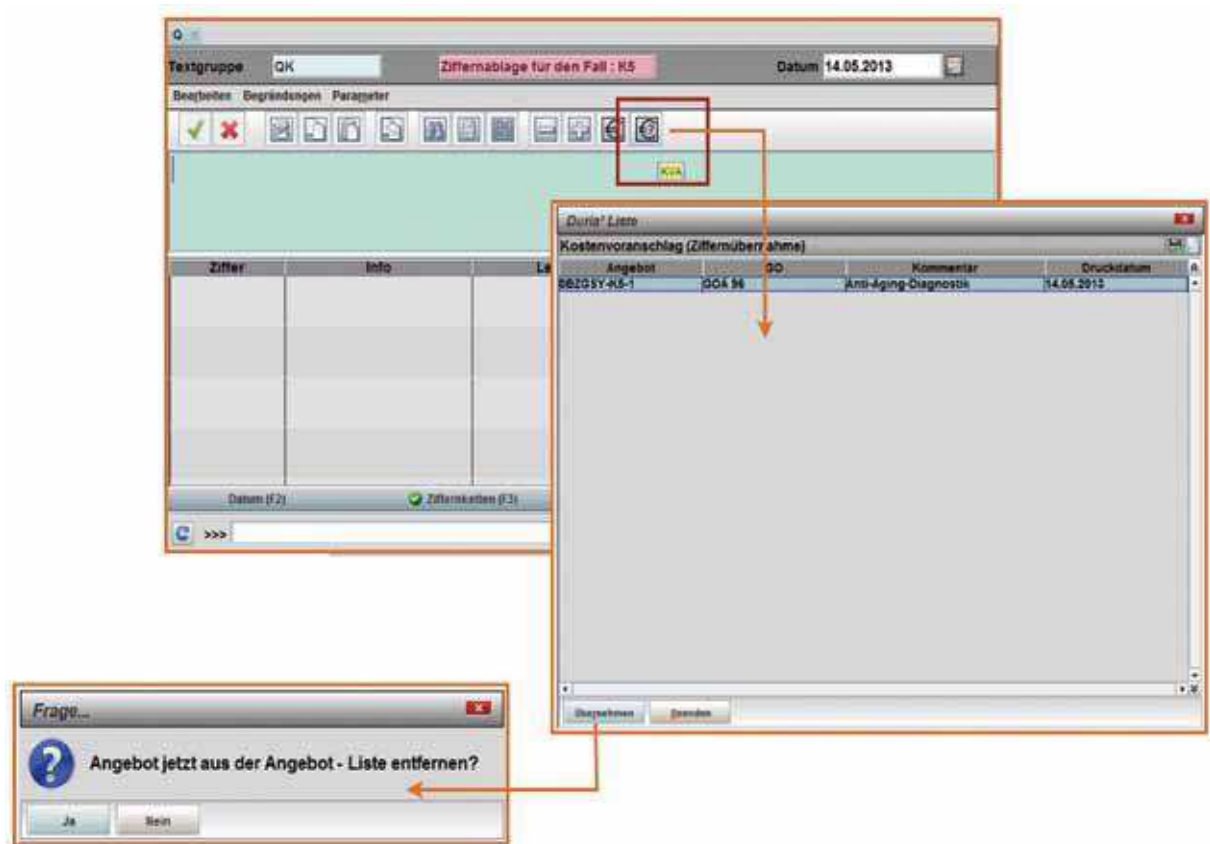
speichern Sie die erfassten Leistungen mit **<F12>** ab.


Um das Angebot und Einverständniserklärung auszudrucken, wählen Sie in der KVA-Liste den Punkt **Angebot** aus. Entscheiden Sie jetzt, welches der Dokumente gedruckt werden soll. Vor dem Ausdruck können noch individuelle Anpassungen vorgenommen werden.

Ist der Ausdruck erfolgt, kann das gedruckte Dokument optional als PDF-Datei in das DURIA² Archiv übernommen werden.



In der Ziffernablage besteht die Möglichkeit zur Datenübernahme aus dem KVA-Modul (insofern Angebote für den aktuellen Patienten vorliegen).




Klicken Sie dazu einfach auf . Sind die Daten übernommen, kann der Eintrag im KVA-Modul wieder entfernt werden.

9. Patientenprotokoll

Das Patientenprotokoll listet die zuletzt aufgerufenen Patienten an einem Arbeitsplatz auf und ermöglicht ein erneutes Aufrufen. Drücken Sie dazu einfach in der Befehlszeile die **Pfeil-Hoch-Taste** .



10. Kommandohistorie

Die Kommandohistorie listet die zuletzt eingegebenen Befehle auf und ermöglicht es, diese erneut auszuführen. Drücken Sie dazu einfach in der Befehlszeile die **Pfeil-Runter-Taste** .



Notizen:

Impressum

Herausgeber

Duria eG
Nikolaus-Otto-Str. 22
52351 Düren

Tel: 02421/2707-0 / Fax: 02421/2707-122
Internet: www.Duria.de / e-mail: info@Duria.de

Vorstand: Dr. rer. nat. E. Gehlen (Vorsitzender)
Ulrich Driessen, Dr. med. Michael Wieder,
Dr.-medic (RO) Andrea Bamberg

Registergericht Düren GNR 232 / Steuernr.: 207 5707 0325

Haftung

*Diese Dokumentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt.
Trotzdem können Fehler in der Angabe oder im Druck nicht
vollständig ausgeschlossen werden.*

*Haftungsansprüche gegen Herausgeber und Autoren, welche
sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die
durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen In-
formationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvoll-
ständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich
ausgeschlossen, sofern seitens des Herausgebers und der
Autoren kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges
Verschulden vorliegt.*

*Der Herausgeber behält es sich ausdrücklich vor, Teile der
Seiten oder den gesamten Inhalt ohne gesonderte Ankündi-
gung zu verändern, zu ergänzen oder zu löschen.
Verwendete Firmen- und Markennamen sind evtl. gesetzlich
geschützt und Eigentum der Firmen.*